EU in Portugal gelebt

Vom 19.10.2026 bis 23.10.2026 befanden sich Kyra Lorenz und Jan Michels gemeinsam mit 14 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 auf einem Schüleraustausch in Rio Maior in Portugal. Es handelte sich dabei um die erste durchgeführte Schülermobilität im Rahmen der Mitgliedschaft im Erasmus+-Konsortium des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes. Zentrales Thema des Austausches war die EU. Dabei legten wir stets Wert darauf, dass Arbeitsphasen in gemischten Gruppen (portugiesische und deutsche Schülerinnen und Schüler) stattfanden.



Während des gesamten Austausches kümmerten sich unsere Gastgeberinnen und Gastgeber sehr herzlich um uns und wir fühlten uns durchweg sehr wohl, sei es in der Schule oder in den Gastfamilien. Nach dem Ankommen und diversen Rundführungen montags (19.10.2026) erfolgte am Dienstag ein Gang zu einer Salzextraktionsanlage im Nachbarort. Das gewonnen Salz wird in die EU exportiert und Deutschland ist ein großer Kunde. Außerdem wurde in einer Arbeitsphase ein Blick auf die Wirtschaft von Deutschland und Portugal geworfen, insbesondere auf die Landwirtschaft, da diese in Portugal eine große Rolle spielt. Hierbei wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Probleme herausgearbeitet, wodurch das gegenseitige Verständnis gefördert wurde. Da Interviews zum Thema „EU“ geführt werden sollten, wurden danach in Gruppen Fragen entwickelt. Zum Ende des Tages wurde noch ein Scrapbook erstellt.

Mittwochs erfolgte der große Ausflug nach Lissabon. Nach einer sehr interessanten Führung im Institut Jacques Delors folgte „Freigang“ für die Schülerinnen und Schüler, um sich die wunderschöne Hafenstadt näher anzuschauen. Während des gesamten Tages hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit ihre Interviews durchzuführen. Alle waren sehr beeindruckt von der Hauptstadt Portugals.

Donnerstags wurden zuerst zentrale europäische Werte besprochen und dazu Plakate erstellt, welche dann auch präsentiert wurden. Danach wurden Podcasts erstellt, welche Interviews und eine Reflektion der Fahrt enthalten. Mehrere kleine Sportaktivitäten und schließlich die Überreichung der Zertifikate des erfolgreichen Absolvierens der Mobilität rundeten den Tag ab. Am Freitag ging es dann wieder zurück ins nasskalte Dillingen.

Alles in allem war es eine wunderschöne Woche, in welcher das europäische Bewusstsein aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer (nochmals) gestärkt wurde. Unser besonderer Dank gilt unseren portugiesischen Freunden, allen voran unserer Kollegin Maria Reis, für die hervorragende Organisation der Fahrt und das herzliche Kümmern. Wir freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch im März 2027.

